

Verbundkatalog Kalliope

Nauheimer, Anne Marie

Zürich, 1921-06-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

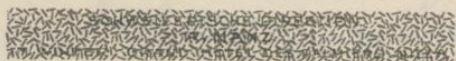
DOLDER GRAND HOTEL · ZÜRICH

650 M. Ü. M.



200 ZIMMER · 50 PRIVATBÄDER
GROSSER EIGENER WALDPARK
3 TENNIS
GOLFPLÄTZE DES GOLFCLUB ZÜRICH
GEGENÜBER DEM HOTEL
HAUSORCHESTER
GROSSES TERRASSEN-RESTAURANT
AUTO-GARAGE
TELEGRAPHENBÜRO IM HAUSE
TELEGRAMMADRESSE:
DOLDER GRAND ZÜRICH

DAS GANZE JAHR GEÖFFNET



DIRECTION: O. KEPPLER

11. Juni 1921

Lieber Waldemar,

Trotzdem ich Dich in den
allernächsten Tagen zu sehen hoffe -
bis möglichst bald deshalb telegraphieren
müßte, muß ich Dir doch von hier aus
schreiben, weil ich Dir zu Schöneres zu
melden habe.

Durch einige glückliche Verbindungen
sprach ich gestern hier die allerachtig-
sten Persönlichkeiten des Höttinger
Gesellschafts selbst - Natürlich erzählte
ich Dir ausführlich, das Wichtigste
aber ist, daß ich für Dich nicht nur

Leuth, sondern durch Dr Bodmer,
der der Vorsitzende des schweizerischen
litt. Gesellschaften ist, (der Vorort ist
Zürich) erlange ich, daß man dich
zu einer K Rundreise auffordern
wird. Ich habe auch das geschäftliche
arrangement vereinbart. Du
dürfst schon mit uns zuspre-
chen sein - alles auf der Basis
wie Lagore. - Dr Bodmer ist ein
ernster, sehr gedigneter Mann -
er gibt uns gut. Honorar etwa
300 Schweizer fr. - für große - 200 -
150 - für kl. Städte - wenn sind 100 stl -
8. 75 fr. -- dann entweder absolut
frei, ungehinderte Aufnahme ins
aller erste Schweizer hause (Schloß)
oder für dich besondere Vereinbarungen
in den Hotels durch den Sekretär -
Lagore wohnt/versteht er mit 3 andern Pers-
onen) hier auf dem Dolder, aber ich -

habe Dir schon von der ersten Dame
hier (einer Rheinländerin, die an einem
kleinen reichhaltigen Ort & die ich lange
sprach) einer ^{gebildeten} sehr vornehmen Dame
die ein großes Land führt (die ich
erzählte Dir) die Einladung zu über-
mitteln -

Dr. Bodmer verspricht ich noch
Berichte über Dich & Deine Vorlesungen,
er hat mir eine Skpt. Lg. konstant
die meine Mangelblätter - das Unver-
stehen & was Dir für wichtig hat mit
bringen? Ich würde das Alles dann
selbst hier her schicken.

Jedenfalls ist die Sache so hoch
von oben herab, als das mir anging
in die Wege geleitet & es war nicht
eben ungünstig, daß ich auf dem
Bolder wohne, Prof. Langger kam
& einige sehr namhafte Korresponden-
ten den Maler Bregels, den Bildhauer Keller

& so weiter -

Wenn Du hierher kommst
muß Dich Bregels zündnen, das
gibt dann die Postkarte, die
ich haben will -

Grüß Gott & auf bald -
meine Konsultation bei Langger
ist sehr wenig erweitert, aber
was ich für Dich erreichte, ist
mir eine große Freude -
A.